

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1961-12-20

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

20. Dezember 1961

12.11X.05
J22VH4
Sehr lieber Rudolf, -

welcome home. Nur zu gut, freilich, kann ich mir vorstellen, wie ungern Sie den sonnigen Süden (hoffentlich war er auch sonnig!) zu dieser düsteren Jahreszeit eingetauscht haben mit unseren betrüblichen Gegebenheiten. Und fast ebenso genau vermag ich zu imaginieren, wie unwillkommen Ihnen dieser Brief sein wird. Fassen wir jedoch die Dinge klar, scharf und gefühllos ins Auge:

Ihr Besuch, mir seit so langem verheissen, hat nicht stattgehabt. Gewiss aus guten Gründen nicht. Das will aber nicht ^{bedeuten} heissen, dass er nicht nötig bleibt; de facto wird er täglich nötiger. Ueberraschender Weise gilt es für Briefband II eine grosse Zehl neuer Probleme prinzipiell zu lösen, ehe ich mich auch nur an die Auswahl mache. Diese Fragen wollen ausführlich besprochen sein, ich brauche Ihren Rat, wir brauchen eine Einigung, und ich muss Ihnen das Verschiedenste zeigen, damit Sie ganz einsehen können, worum es geht. Zum ersten Mal, also hätte es - gesetzt sogar, ich wäre hiezu imstande, - keinen Sinn, wollte ich ~~Sie~~ Ihnen kommen. Und so geht meine dringende Bitte dahin, dass Sie sich möglichst bald, - zwischen den Festen oder, allerspätstens in den ersten Januartagen hier einfinden. Am 5. Januar muss ich nach Wien, will mehrere, bis dahin chronologisch geordnete "Jahrgänge" mitnehmen, um Sie dort zu bearbeiten, und könnten nicht anfangen, hätte ich Sie nicht vorher gesehen.

Seien Sie doch also bitte so lieb und teilen Sie mir schnellstens mit, wann ich Sie erwarten darf. Ein voller Vor- oder Nachmittag wird genügen, - aber mit mindestens vier ungestörten Stunden müssen wir rechnen.

Die Fest- und Neujahrswünsche lasse ich diesmal weg, hoffe nur mit Ihnen auf ein gedeihliches Ostern.

Herzlichst die Ihre:

